

Mit Betrug den Luxus bezahlt

Zahnarzt fingierte Rechnungen in Höhe von 270.000 Euro

Wegen Betruges wurde kürzlich ein Zahnarzt aus Rahlstedt zu einer 22-monatigen Freiheitsstrafe verurteilt. 270.000 Euro soll er mit mehr als 40 fingierten Rechnungen ergaunert haben. Nun wurde ihm der Prozess gemacht. Selbst die Richterin konnte laut Presseberichten in dem ver-

handelten Betrugsprozess am Amtsgericht Wandsbek nur mit dem Kopf schütteln. Damit er seiner Gattin und den Kindern das luxuriöse Leben weiterhin ermöglichen konnte, betrog ein Zahnarzt im ganz großen Stil, indem er Rechnungen bei Abrechnungsunternehmen einreichte, deren Leistungen nie erbracht wurden. Wollten die Factoring-Firmen das Geld bei der Kasse Eintreiben, scheiterten sie. Zur Debatte standen schlussendlich 270.000 Euro, die auf diesem Wege ergaunert wurden.

Über kurz oder lang musste dieser „dumme Betrug“ auffallen, kommentierte die Richterin das Verhalten des Angeklagten bei Urteilsverkündung. Aufgrund seines Geständnisses ließ das Gericht Milde walten und setzte die Strafe zur Bewährung aus.

Quelle: ZWP online



Vertraulichkeit ist zwar gegeben, aber es gibt Ausnahmen

Ärztliche Schweigepflicht als Gratwanderung

Die ärztliche Schweigepflicht gilt entgegen häufiger Annahme nicht absolut. Die Ärzte des German-Wings-Copiloten, der bei seinem Suizid alle Passagiere mit in den Tod nahm, hätten sie brechen dürfen, wenn sie geahnt hätten, was in ihm vorging. Das erklärt der Rechtsanwalt Dr. Matthias Losert in der „Apotheken Umschau“. Er hat über das Arztgeheimnis und dessen Grenzen promoviert und schränkt zum Fall des Piloten gleich ein: „Gerade Suizidalität ist extrem schwierig einschätzbar.“ Andere Fälle sind gesetzlich geregelt beziehungsweise gerichtlich entschieden. Bei einem Mann, der sich weigerte, der Ehefrau seine HIV-Infektion zu gestehen,

urteilte ein Gericht, dass sein Arzt sie informieren durfte. Das Kinderschutzgesetz erlaubt Ärzten seit 2012 das Jugendamt zu informieren, wenn sie das Kindeswohl gefährdet sehen und merken, dass die Eltern nicht handeln. Gunnar Duttge, Professor für Medizinrecht in Göttingen, warnt allerdings davor, die Schweigepflicht weiter aufzuweichen. „Ärzte sollen hier Aufgaben von Sozialarbeitern übernehmen und Entscheidungen treffen, auf die sie nicht vorbereitet werden“, sagt er und fordert, Ärzte schon im Studium besser auf juristische Grenzfälle vorzubereiten.

Quelle: Apotheken Umschau



Beeinträchtigung der Zahnentwicklung

Lokalanästhetika können Zellwachstum gefährden

Lokalanästhetika kommen im zahnärztlichen Praxisalltag regelmäßig zum Einsatz, um eine schmerzarme Therapie von schmerzempfindlichen Patienten oder auch Phobiepatienten zu ermöglichen. Nebenwirkungen der Betäubungsmittel in Bezug auf das Zahngewebe bzw. Zellwachstum wurden bisher nicht erforscht bzw. nur hinreichend untersucht. Wie Forscher in der Fachzeitschrift „Cell Death Discovery“ nun jedoch verlauten lassen, könnte sich der Einsatz lokaler Narkosemittel auf die Entwicklung von Kinderzähnen auswirken. Das Team, bestehend aus internationalen Wissenschaftlern, fand heraus, dass die Verabreichung von Lokalanästhetika das Zellwachstum beeinträchtigt und somit möglicherweise Auswirkungen auf die Zahnentwicklung hat.



Für die Untersuchung wurde die Wirkungsweise von Lokalanästhetika aus China, der Schweiz und Großbritannien intensiv analysiert. So ergab die Studie, dass hohe Konzentrationen, über einen längeren Zeitraum verabreicht, die Funktion der Mitochondrien („Kraftwerke“ der Zellen) in Mitleidenschaft zieht, was wiederum zum Zelltod führen kann. Man wolle nun bei den Eltern keinerlei Ängste schüren, betonten die Forscher – empfehlen diesen jedoch, umso mehr auf die Zahnhygiene der Kleinsten zu achten, damit aufwendige Behandlungen, die eine Betäubung erfordern, vermieden werden können.

Quelle: ZWP online



Krista Strauß, Country Lead Central Area ZIMMER BIOMET.
© ZIMMER BIOMET

Wechsel in der Geschäftsleitung

Krista Strauß als neue Leiterin Dentalsparte DACH

Nach der Akquisition von BIOMET, Inc. durch die Zimmer Holdings Inc. wurden leitende Positionen in Europa und dem Nahen Osten neu bestimmt. Im Zuge dieser Veränderung wurde die Leitung des dentalen Geschäftsbereichs in Deutschland, Österreich und der Schweiz an Krista Strauß übertragen. Frau Strauß war bereits seit mehreren Jahren bei BIOMET *3i* als Geschäftsführerin für diese Länder tätig.

Pau Garcia, General Manager EMEA der Dentalsparte von ZIMMER BIOMET, begründet seine Personalentscheidung mit der langjährigen Erfahrung von Krista Strauß in der dentalen Implantologie und der vertrauens-

vollen Zusammenarbeit mit ihren Kunden. Garcia betont außerdem ihr Geschick in der Verwirklichung neuer Ideen. Krista Strauß erwartet sich von der Akquisition handfeste Vorteile. „Das Produktsortiment der gemeinsamen Dentalsparte von ZIMMER BIOMET gewinnt an Breite und Tiefe; die Fortbildung wird konkurrenzlos – nicht zuletzt wegen des Trainingsinstituts in Winterthur –, und außerdem haben wir ab jetzt mehr Betreuer vor Ort.“

ZIMMER BIOMET
zimmerbiomet.com



Zusammenschluss

DENTSPLY und Sirona mit definitivem Fusionsvertrag

Die Aufsichtsräte von DENTSPLY International Inc. („DENTSPLY“) und Sirona Dental Systems, Inc. („Sirona“) haben einstimmig dem definitiven Fusionsvertrag zugestimmt. Dieser wird zum weltweit größten Hersteller für professionelle Dentalprodukte und -technologien führen. Der Zusammenschluss wird in einem fusionierten Unternehmen mit der größten Vertriebs- und Serviceinfrastruktur im Dentalbereich mit 15.000 Mitarbeitern resultieren.

Unterstützt durch die führenden Plattformen in Verbrauchsgütern, Ausrüstung und Technologie kann das neue Unternehmen ein umfangreiches Angebot an Zusatzleistungen und End-to-End-Lösungen bereitstellen und dadurch die Patientenversorgung verbessern. Zahnmediziner und Zahntechniker weltweit werden die Unterstützung der größten Vertriebs- und Serviceinfrastruktur der Branche erfahren – begleitet durch führende Händler. Dadurch wird die bestmögliche Produktpalette geboten, die dem steigenden Anspruch an digitaler Zahnmedizin und integrierten Lösungen gerecht wird.

Das fusionierte Unternehmen wird DENTSPLY SIRONA heißen und an der NASDAQ unter dem Symbol XRAY gehandelt werden. Der globale Hauptsitz von DENTSPLY SIRONA wird in York, PA (USA) liegen, dem Standort des aktuellen Hauptsitzes von DENTSPLY, während sich der internationale Hauptsitz in Salzburg, Österreich, befinden wird.

Mit Abschluss dieser Transaktion wird Jeffrey T. Slovin, President und Chief Executive Officer von Sirona, als Chief Executive Officer des fusionierten Unternehmens agieren und Aufsichtsratsmitglied sein. Bret W. Wise, Chairman und Chief Executive Officer von DENTSPLY, wird Executive Chairman des fusionierten Unternehmens. Der Executive Chairman arbeitet zusammen mit dem CEO an der Umsetzung der Unternehmensstrategie sowie an der Integration der Unterneh-

men und Kulturen. Der Aufsichtsrat (Board of Directors) wird aus 11 Mitgliedern bestehen, von denen sechs (einschließlich Herr Wise) im Moment noch Aufsichtsratsmitglieder (Board of Directors) bei DENTSPLY und fünf (einschließlich Herr Slovin) Aufsichtsratsmitglieder (Board of Directors) bei Sirona sind.

Total Solutions Provider with Leading Platforms										DENTSPLY sirona	
Consumables			Specialties			Equipment					
Preventive	Restorative	Prosthetics	Endodontics	Implants	Orthodontic	CAD / CAM	Imaging	Treatment Centers	Instruments		
Strong Position											
✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
Well-Established Brands											
SIMLINE	SureFIBER	CELTRA	PROGLIDER	XIVE	In-Oralprint	CEREC	ORTHOPHOS	TENEO	SIROLaser		
Cavitron	Fluoridation	CERCON	Denturo	ATLANTIS	Serology	DMNICAM	GALILEOS	SINIUS	DAC		
NUPRO	MIDWEST	Portrafil IPS	PROTOPAPER	ASTRA TECH	m&m	CEREC MCX	schick	INTEGO			
Broadened Range of Products and Solutions to Better Serve Customers											

Die Fusion wird voraussichtlich im ersten Quartal 2016 abgeschlossen sein und unterliegt den üblichen gesetzlichen Rahmenbedingungen und behördlichen Genehmigungen.

DENTSPLY International
www.dentsply.com

Sirona Dental GmbH
www.sirona.com



Nur noch wenige Plätze frei!

3. Implant Direct Symposium auf Mallorca

Der führende Online-Implantatanbieter Implant Direct – aus der KaVo-Kerr-Gruppe – veranstaltet sein nunmehr drittes Fachsymposium: Unter dem diesjährigen Motto „A new path in Implant Dentistry“ werden renommierte Zahnärzte aus der ganzen Welt vom 23. bis 25. Oktober 2015 auf Mallorca referieren. Darunter auch Dr. Maurice Salama aus den USA und Dr. Philippe Khayat aus Frankreich, welche den Teilnehmern die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse der Implantologie vorstellen. Der Besuch des Symposiums wird mit 13 Fortbildungspunkten bewertet.

Des Weiteren können die Teilnehmer zwischen vier verschiedenen Workshops auswählen. Die theoretischen und praktischen Workshops reichen von Guided Surgery bis zur digitalen Fotografie. Ein Highlight ist auch die Case- und Poster-Präsentation. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, einem breiten Publikum eigene Fälle vorzustellen.

Das Rahmenprogramm bietet ein gemeinsames Galadiner in einer exklusiven Finca. In mediterranem Ambiente können die Teilnehmer die Chance zum wissenschaftlichen Austausch mit Kollegen und Experten nutzen.

Die Teilnahme am Kongress kostet 450 Euro (exkl. MwSt.). Wer an einem Workshop teilnehmen möchte, zahlt hierfür jeweils 150 Euro (exkl. MwSt.). Weitere Informationen zum Symposium von Implant Direct sind unter www.implantdirect.eu/october-symposium abrufbar.

Quelle: Implant Direct Europe

Fortbildung mit Live-OP

Ästhetische Implantologie und Frontzahnästhetik

Die Implantationen im Frontzahnbereich stellen aufgrund ihres hohen ästhetischen Anspruchs selbst geübte, implantologisch tätige Zahnärzte vor große Unsicherheiten. Chirurgische Misserfolge oder ästhetische Kompromisse im Endergebnis sorgen zumeist für unzufriedene Patienten und entsprechen selten dem eigenen Qualitätsanspruch. Aus diesem Grunde stehen bei Implantationen im Frontzahngebiet die Vorhersagbarkeit und Planung im Vordergrund. Am 20. November vermittelt der Kurs „Ästhetische Implantologie/Frontzahnästhetik“ anhand von Fallbeispielen und Live-Operationen einzelne Operationstechniken und eine kleinschrittige Darstellung der optimierten Behandlungsabläufe. Diese reichen von der Planung, über die chirurgische Durchführung bis hin zur späteren prothetischen Versorgung des Frontzahngebietes. Hierbei ist das Augenmerk des Brånemark Osseointe-



gration Centers (Duisburg) besonders auf den Indikationsbereich der Sofortimplantation nach Extraktion mit sofortiger Belastung, ebenso wie auf die speziellen Anforderungen einer adäquaten Frontzahnästhetik gerichtet.

Nach erfolgreichem Abschluss sollten die Kursteilnehmer in der Lage sein, die einzelnen Techniken zu beherrschen, zu entscheiden, welches Verfahren der individuellen Indikationsstellung vorzuziehen ist, welche Alternativen existieren und wann diesen der Vorzug zu geben ist.

Brånemark Osseointegration Center Germany
www.boc-education.de/aesthetische-implantologie

JETZT ANMELDEN!
Nächster Kurstermin:
20.11.2015

ÄSTHETISCHE IMPLANTOLOGIE / FRONTZAHN-ÄSTHETIK

Kursdauer:
9:00–16:30 Uhr
8 Fortbildungspunkte
Kosten: 300 €

gration Centers (Duisburg) besonders auf den Indikationsbereich der Sofortimplantation nach Extraktion mit sofortiger Belastung, ebenso wie auf die speziellen Anforderungen einer adäquaten Frontzahnästhetik gerichtet.



Geringerer Einsatz von Antibiotika

Mit Blaubeeren gegen Gingivitis

Bei starker Gingivitis wird den Patienten meist ein Antibiotikum zur Entzündungsbehandlung verschrieben. Bald könnte es eine Alternative dazu geben. Ein Bericht der American Chemical Society im Journal of Agricultural and Food Chemistry könnte neue Therapieansätze ermöglichen und den Einsatz von Antibiotika verringern.

Untersucht wurde die Wirkweise der Polyphenole aus Blaubeeren. Von ihnen ist bekannt, dass sie gegen Pathogene aus Nahrungsmitteln wirken. Die Forscher wollten herausfinden, ob sie auch gegen *Fusobacterium nucleatum* wirken. Sie isolierten die

Polyphenole aus der wilden Blaubeere *Vaccinium angustifolium* Ait. Es zeigte sich, dass sie erfolgreich das Wachstum von *F. nucleatum* einschränkten und die Bildung von Biofilmen verhinderten. Sie blockierten sogar eine molekulare Bahn, die bei Entzündungsreaktionen wichtig ist.

Nun möchten die Forscher ein Gerät entwickeln, welches nach gründlicher Reinigung den Wirkstoff langsam im Mund freisetzt, um eine Therapie und Schutz vor weiteren Entzündungsreaktionen zu bieten.

Quelle: ZWP online

Neuer Newsletter der DGZI

Implantologie auf den Punkt gebracht

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie startet einen eigenen Newsletter, der regelmäßig über aktuelle Themen der Fachgesellschaft informiert.

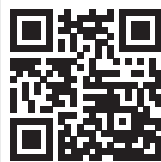
Immer auf dem Laufenden sein, aber nicht den Überblick verlieren – dabei hilft der neue Newsletter der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie. Der DGZI-Newsletter berichtet neben Fortbildungsmög-

lichkeiten für DGZI-Mitglieder zukünftig über neueste Aktivitäten der ältesten implantologischen Fachgesellschaft in Europa. Der Newsletter ist kostenlos, für Smartphones und Tablets optimiert.

Jetzt für den Newsletter anmelden unter www.dgzi.de

Quelle: DGZI

DGZI-Newsletter
[Anmeldung]



JETZT
ANMELDEN



CERASORB® FOAM

Intelligentes
Alveolenmanagement –
zufriedene Patienten
sichern Ihren Erfolg



CERASORB® FOAM –
einfache Handhabung durch
defektgerechte Modellierung
und komfortable Positionierung.



Telefon: + 49 2624 9499-0
Telefax: + 49 2624 9499-29
E-Mail: service@mds-dental.de

Hersteller:
curasan AG

www.curasan.de

curasan
Regenerative Medizin